

Die Wiener Kreativwirtschaft setzt wieder starke Impulse - die Blickfang ist Jahr für Jahr der beste Beweis für die Vielfalt an visionären Designleistungen made in Vienna. 15.000 Besucher und damit ein Plus von 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr zeigen, dass auch die Kunden großes Interesse an qualitativ hochwertigen Designprodukten

schen Designern entstanden und stehen beispielgebend für die höchst gelungene Verschmelzung von künstlerischer Kreativität und handwerklicher Perfektion. „Den traditionellen Wiener Unternehmen ist klar: Design - als visuelle Manifestation der Produktqualität - ist längst zum Wettbewerbsfaktor geworden“, weiß Jank und sieht die Blickfang-Kooperationen als



10 WIENPRODUCTS-Unternehmen präsentierten ihre erfolgreichen Kooperationsprojekte „BLICKFANG EDITION 2006“

haben“, resümiert Jank den Erfolg der Blickfang 2006. Von 13. - 15. Oktober stand das MAK ganz im Zeichen von Möbel-, Schmuck- und Modedesign. 140 Aussteller aus dem In- und Ausland präsentierten und verkauften ihre innovativen Produkte dem interessierten Publikum.

Gewinnbringende Symbiose aus Design und Tradition

Sehr zufrieden mit dem Erfolg der Designmesse waren auch die 10 WIEN PRODUCTS-Unternehmen, die im Rahmen der Blickfang das Projekt „BLICKFANG EDITION 2006“ erstmals präsentierten. Die unter diesem Namen entwickelten Produkte sind in Zusammenarbeit mit jungen österreichi-

Pilotprojekte für das weitere Engagement der Wirtschaftskammer Wien im Bereich Kreativwirtschaft

Kooperations-Offensive für Wiener Kreativwirtschaft

Die Blickfang zeige auch, dass sich die Wiener Kreativwirtschaft durch große Contentstärke auszeichnet und Wien mit zahlreichen Standortvorteilen für Designer aus dem In- und Ausland attraktiv ist, so Jank. Nicht umsonst gilt die Bundeshauptstadt mit über 50 % aller österreichischen Kreativunternehmen als Zentrum der heimischen Kreativszene. „Mit einer Kooperations-Offensive wollen wir Wiens Kreative

unterstützen, auf diesem hohen Niveau weiter zu wachsen“, kündigt Jank auf der Pressekonferenz zum Start der Blickfang 2006 ein umfassendes Unterstützungsprogramm der Wirtschaftskammer Wien an.

Online-Plattform: Multimediale Basis für Vernetzung

Herzstück dieser Kooperations-Offensive wird die neue Online-Plattform www.creativespace.at sein. „Die Plattform soll in erster Linie den Transfer von Kreativleistungen in alle Wirtschaftssektoren fördern, damit sowohl Kreativunternehmen als auch traditionelle Wirtschaftssektoren davon profitieren“, beschreibt Jank die Intention des neuen Online-Angebotes. Die Plattform wird Kreativunternehmern die



Mag. Arch Oliver Irschitz bei der Präsentation seines interaktiven Lichtvorhangs „iFrame“.

Unternehmen motivieren, die sich bis jetzt noch nicht an eine Kooperation gewagt haben“, erklärt Jank.

Kreativ-Achse Wien-New York

„Sinnvolles Networking geht über Landesgrenzen hinaus und funktioniert nur eingebettet in den globalen Kontext“, ist Jank überzeugt. Zweiter Schwerpunkt der WKW Kreativ-Offen-

zu knüpfen und Möglichkeiten für Wiener Unternehmerinnen und Unternehmer auszuloten. Alexander Kellas, Senior Creative Director der N.Y. Agentur PANDISCIO CO., weiß wie wichtig die internationale Vernetzung der Kreativbranche ist: „Die geplante Kreativplattform kann nicht nur österreichische Designer mit Unternehmen aus dem In- und Ausland in Verbindung bringen - sie hat das Potenzial, ein internationales Portfolio österreichischer Firmen und Produkte darzustellen.“ Von den wertvollen Erfahrungen international arrivierter Auslandsösterreicher können Wiener Kreative beim Schritt auf internationale Märkte profitieren. „Gerade bei der Anbahnung von internationalen Kooperationsprojekten ist es wichtig, auf professionelle Unterstützung zurück

BLICKFANG | 06

Kreativmetropole Wien

Wien ist Zentrum für kreative Designleistungen - und das nicht nur im Rahmen der Blickfang 2006. Um heimischen Kreative verstärkt mit Wirtschaftsbetrieben zu vernetzen präsentierte Brigitte Jank, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien, eine umfassende Kooperationsoffensive für die Wiener Kreativwirtschaft.

Möglichkeit zur multimedialen Eigendarstellung geben, sie können die Inhalte selbstständig produzieren und weiterentwickeln. Klassischen Wirtschaftsunternehmen bietet die Plattform ein Überblick über die Bandbreite kreativen Schaffens. Durch die professionelle Betreuung der Kooperationsbörse wird auf effiziente Art und Weise der Zugang zum

richtigen Kontakt für Kooperationsprojekte ermöglicht. Ein eigener Teil der Plattform wird der Präsentation erfolgreicher Kooperationsprojekte - beispielsweise der „Blickfang Edition“ oder dem „Light up“-Wettbewerb - gewidmet sein. „Mit diesen Erfahrungsberichten wollen wir auch jene

sive ist daher der weitere Ausbau der bereits im Juni 2006 gestarteten Kooperation mit der New Yorker Designszene. Jank setzt auf den intensiven Dialog mit erfolgreichen, österreichischen Designern in N.Y., um dabei Kontakte

greifen zu können“, unterstreicht Mag. Arch. Oliver Irschitz (Peyote © cross design concepts), dessen interaktiver Lichtvorhang „iFrame“ am New Yorker Ground Zero eingesetzt wird. „Design umgibt uns in allen Lebensbereichen - auf dieses enorme Potenzial muss die gesamte Wiener Wirtschaft setzen, um mit qualitativ hochwertigen Produkten auf dem globalen Markt zu reüssieren“, ist Jank überzeugt. **fid**

Produktbeispiele aus der BLICKFANG EDITION 2006:



Folgende Kooperationsprojekte wurden im Rahmen der „BLICKFANG EDITION 2006“ umgesetzt:

- „Porzellankugel“ • Wiener Porzellanmanufaktur Augarten / Designerin: Maria Katharina Wiala
- „reigen06“ • Backhausen interior textiles / Designerin: Flora Neuwirth
- „Ebenholzarmreif“ • A. E. Köchert / Design: Modeschule Hetzendorf
- „Josephine“ • J. & L. LOBMEYR / Design: POLKA Products
- „SCHNITT-O-MAT“ • JOSEF MANNER & COMP. AG / Design: Philipp Bruni
- „Danijel“, „Gigi“, „Dana“ • Mühlbauer Hut und Mode / Design: Danijel Radic
- „NEXT/459“ • Schau Schau Brillen / Design: Peter Kozich
- „City Fox“ • Vienna Bag / Design: LUCY.D
- „Flora“ • Wiener Silberschmiede Werkstätte / Design: Sebastian Menschorn
- „Blumen“ • WOKA LAMPS VIENNA / Design: Philipp Metternich